

# Leistungsverzeichnis

## Interkulturelle Sprachmittler\*innen und Berater\*innen (2027 und 2028)

ISM an ausgewählten Mannheimer Schulen in den Jahren 2027 und 2028.

Übersetzungen bei Schule-Elterngesprächen, bei Elternabenden und Infoveranstaltungen, niederschwellige Informations- und Beratungsangebote

**Ausfüllhinweise:** Sie müssen alle farblich unterlegten, unterstrichenen Felder ausfüllen. Optional können Sie Angaben in Feldern machen, die nur unterstrichen, aber nicht farblich unterlegt sind. Tragen Sie in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" alle notwendigen, geforderten Angaben ein (Preise und Kosten jeweils ohne gesetzliche USt.). Ist eine Preiseinheit ungleich 1 vorgegeben (z.B. 1.000), so geben Sie bitte den Preis netto pro Einheit bezogen auf die Preiseinheit an (z.B. 10,00 EUR pro 1.000 Mengeneinheiten). Beziehen Sie in Rahmenvertragspositionen Ihren angebotenen Preis auf die angegebene geschätzte Menge. Geben Sie in der Spalte "Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)" für jede Position den Betrag an, der für die Position aus den Einzelangaben zu kalkulieren ist. Tragen Sie ggf. einen auf Positionsebene gewährten Nachlass ohne Bedingungen im entsprechenden Feld in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" ein. Beispiel für eine Position mit angegebener Menge und gefordertem Preis: Die Menge ist mit dem Preis netto pro Einheit in Euro, abzüglich einem evtl. auf Positionsebene gewährten Nachlass ohne Bedingungen, zu multiplizieren.

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
1	<p>Hinweise zur digitalen Angebotsabgabe!!!</p> <p><b>LEISTUNGSVERZEICHNIS:</b></p> <p>Bitte füllen Sie das Leistungsverzeichnis AUSSCHLIESSLICH im AI Bietercockpit aus! Fügen Sie bitte KEIN eingescanntes oder selbst erstelltes Leistungsverzeichnis bei! Nur so vermeiden Sie Widersprüche, die ggf. zu einem Ausschluss Ihres Angebots führen! Das Leistungsverzeichnis enthält als PDF-Dokument ein Feld für Datum, Unterschrift und Firmenstempel. Es besteht keine Erforderlichkeit, dieses auszufüllen bzw. mit einer Unterschrift zu versehen. (Anmerkung: Für Ihre Unterlagen können Sie das Leistungsverzeichnis natürlich ausdrucken)</p> <p><b>NACHLÄSSE:</b></p> <p>Falls wir Ihnen die Möglichkeit eingeräumt haben Nachlässe anzubieten, tragen Sie diese ausschließlich im AI Bietercockpit im Leistungsverzeichnis an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Dadurch wird sichergestellt, dass die Nachlässe korrekt in die Wertung einfließen. Bitte beachten Sie auch die Regelung unter Ziffer 9 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots - 631 (EU).</p> <p><b>SKONTO:</b></p> <p>Falls wir Ihnen die Möglichkeit eingeräumt haben ein Skonto anzubieten, wird dieses bei der Angebotswertung bzw. Festlegung der Bierrangfolge nur dann berücksichtigt, wenn das vorgegebene Mindest-Zahlungsziel (14 Tage) eingehalten wird. Bitte tragen Sie Ihre Angabe zum Skonto ebenfalls AUSSCHLIESSLICH im AI Bietercockpit an der dafür vorgesehenen Stelle ein. Das Skontierungsangebot bezieht sich auf jede einzelne Zahlung.</p>		
2	Kostenobergrenze in Höhe von 114.000,- € brutto		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
3	<p>Projektrahmen</p> <p>Bildungschancen von Kindern sind nach wie vor stark abhängig von sozialer Herkunft. Um mehr Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen, gilt es, insbesondere Kindern mit erschwerten Startbedingungen frühzeitig bessere Bildungschancen und kulturelle Teilhabe zu eröffnen.</p> <p>Viele Studien belegen den starken Einfluss von Eltern und Familie auf die Lernentwicklung von Kindern. Für Kinder aus Zuwandererfamilien ist eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagog*innen von besonderer Bedeutung, da diese Kinder größere Hürden auf dem Weg zu erfolgreicher Bildung absolvieren müssen, wie z.B. die Aneignung verschiedener Sprachen und oftmals das Zurechtfinden in divergierenden kulturellen Orientierungen. Ein wesentlicher Baustein zur zielgerichteten Stärkung der Kinder ist daher die Stärkung der Eltern in ihrer Rolle als Bildungspartner für die Bildungsbegleitung ihrer Kinder.</p> <p>Eine Voraussetzung für die gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern ist der Aufbau von Vertrauen und eine erfolgreiche Kommunikation, die überwiegend mit Unterstützung von muttersprachlichen Kräften umgesetzt werden kann. Diese sog. interkulturellen Sprachmittler*innen verfügen zudem über die Kenntnisse der kulturellen Gegebenheiten des jeweiligen Herkunftslandes, was den Zugang zur Zielgruppe der Eltern erleichtert.</p> <p>Die Abteilung Bildungsplanung / Schulentwicklung der Stadt Mannheim (Auftraggeberin) möchte Eltern mit Zuwanderungsgeschichte mit einem (niederschweligen) Übersetzungs- und Beratungsangebot unterstützen, um dadurch den Zugang zur Institution Schule zu erleichtern. Auf diese Weise sollen die Eltern in ihrer Rolle als Bildungspartner ihrer Kinder gestärkt und zu einer kooperativen Beteiligung in der Schule ermutigt werden.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
4	<p>Leistungsbeschreibung</p> <p>Ziel:</p> <p>Das Projektvorhaben "Interkulturelle Sprachmittler*innen und Berater*innen" (ISM) soll Eltern nichtdeutscher Herkunftssprache als Partner im Erziehungs- und Bildungsprozess ihrer Kinder stärken und den Dialog zwischen Elternhaus und den Bildungseinrichtungen unterstützen und fördern. Die ISM fungieren in ihrer Rolle als Türöffner*innen für die Vermittlung zwischen Schule und Familienhaus. Durch kultursensible Dolmetschertätigkeiten können beide Gesprächspartner zusammengebracht und leichter Lösungen für unterschiedliche Herausforderungen gefunden werden. Dadurch wird ein grundsätzliches Verständnis als Grundlage für gemeinsame Kommunikation geschaffen.</p> <p>Mit den ISM in Mannheim sollen Informationen besser vermittelt, die Potenziale der Familien für den Bildungsverlauf ihrer Kinder besser mobilisiert und Eltern in die Lage versetzt werden, die Entwicklung ihrer Kinder besser und gezielter fördern und begleiten zu können. Mit ihren interkulturellen Kompetenzen und Erfahrungen in Deutsch und der Herkunftssprache, in Erziehungsfragen sowie den jeweiligen soziokulturellen Besonderheiten sollen die ISM eine wichtige Brückenfunktion zwischen Elternhaus und Bildungsinstitution/Schule aufbauen.</p> <p>Um Eltern von vier ausgewählten Mannheimer Schulen in ihrer Elternkompetenz zu stärken, soll der Auftragnehmer in Abstimmung mit Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit sprachliche Brücken zu Familien aufbauen. Die Muttersprache der jeweiligen Kultur, die Bindeglied zwischen den Kindern und Eltern ist, zählt zur kulturellen Vielfalt. Sprache ist der wichtigste Schlüssel zur Integration, wobei die Integration alle Dimensionen interkultureller Kompetenz vermitteln sollte. Die Eltern werden durch die verschiedenen Übersetzungsformate gestärkt und können ihre Kinder bestmöglich in ihrem Schul- und Lebensalltag unterstützen.</p> <p>Auf Schulseite unterstützt das Projekt die fachliche Arbeit der Schulen mit zugewanderten Menschen. Durch kultursensibles Dolmetschen und soziokulturelles Vermitteln können Missverständnisse vermieden bzw. behoben und die Strukturen der Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der Schule verständlicher werden, so dass Eltern vermehrt am Schulleben teilnehmen können und wollen.</p> <p>Zeitraumen:</p> <p>Der Einsatz von ISM beginnt im Januar 2027 und endet im Dezember 2028. Erste Abstimmungsgespräche zwischen den Schulen, Auftraggeberin und Auftragnehmer finden etwa im Herbst 2026 statt.</p> <p>Ort:</p> <p>Ausgewählte Schulen: Grundschulen mit Sozialindex 4-5 mit einem hohen Migrationsanteil. Die Auswahl der Schulen erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt Mannheim, Fachbereich 40 unter Berücksichtigung bereits existierender Strukturen.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
	<p>Zielgruppe und Zielgröße:</p> <p>Zielgruppe sind Eltern aus sozial benachteiligten Strukturen, insbesondere (neu-)zugewanderte und Eltern mit Migrationshintergrund, die noch keine oder wenig Erfahrung mit schulischen Strukturen in Deutschland gemacht haben.</p> <p>Insbesondere an Schulen in Stadtteilen mit hohen sozialen Problemlagen werden diese Eltern der Schüler*innen kaum bis gar nicht erreicht. Vor allem diese Eltern benötigen muttersprachliche Unterstützung in schulischen Angelegenheiten ihrer Kinder, damit sie besser in ihrer Rolle als Bildungspartner*innen ihrer Kinder fungieren können.</p> <p>In der Projektlaufzeit sollen bislang nicht erreichte Erziehungsberechtigte zur kooperativen Elternbeteiligung gestärkt werden.</p> <p>Konzeption und Durchführung der Angebote:</p> <p>In Abstimmung mit Schulleitung / Lehrerkollegium / Schulsozialarbeit werden durch den Auftragnehmer bedarfsgerechte, passgenaue Übersetzungs- und Beratungsangebote konzipiert und durchgeführt, um neuzugewanderte Eltern und Eltern mit Sprachbarrieren an ausgewählten Schulstandorten mit interkultureller Expertise begleiten und unterstützen zu können. Während der Projektlaufzeit werden während der Unterrichtszeit (38 Wochen pro Jahr) an den Schulen an jeweils zwei Vormittagen (à 3 Stunden) wöchentliche Sprechzeiten vor Ort angeboten. Zusätzlich stehen die ISM weitere 1,5 Stunden pro Woche für Entwicklungsgespräche, Einzelgespräche und Elternabende zur Verfügung.</p> <p>Für die Entwicklung der Kooperation mit den ausgewählten Schulen in Mannheim und Umsetzung des Angebots ist der beauftragte Träger zuständig. Dabei sollten bereits bestehende Ressourcen und Strukturen an der Schule eingebunden werden. Mehrsprachige Multiplikator*innen oder andere Elternbegleiter*innen können z.B. niedrigschwellige Kontakt- und Kooperationsmöglichkeiten bieten.</p> <p>Notwendigerweise sollte der Auftragnehmer über Kenntnisse der lokalen Bildungslandschaft sowie über Erfahrungswerte in der Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen verfügen.</p> <p>Der Auftragnehmer soll Angebote zur Stärkung der Eltern in folgenden vier Bereichen erarbeiten, konzipieren und umsetzen: 1. Übersetzungen durchführen, 2. Informationen vermitteln, 3. Vernetzung ermöglichen und 4. Beratungsangebote etablieren.</p> <p>Die zielgruppen- und milieuspezifische Ansprache der Eltern sowie deren Gewinnung für die Teilnahme an den verschiedenen Angeboten erfolgt durch das eingesetzte Personal des Auftragnehmers. Die Auftraggeberin unterstützt den Auftragnehmer bei der Bekanntmachung an den Schulen, in der Implementierungsphase sowie bei geeigneter Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Der Auftragnehmer unterstützt daneben das Kollegium der Schulen bei der Ansprache der Eltern für Regelangebote der Schule (wie Elternabende o.ä.) sowie bei der Optimierung der bisherigen Elternansprache - Formate und Materialien (z.B.</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	<p>Flyer und Einladungsschreiben in verschiedenen Sprachen).</p> <p>Nachfolgend werden die Unterstützungsbereiche näher erläutert. Auf bestehende Materialien und Hilfsmittel aus vorausgegangenen Projekten kann zurückgegriffen werden.</p> <p>1. Übersetzungen durchführen</p> <p>Die ISM werden in ihren Sprechstunden während der Unterrichtszeit an den Schulen anwesend sein, um bei spontanen sowie terminierten Schule-Eltern-Gesprächen mit kulturell sensibler Sprachvermittlung zu unterstützen. Daneben ist der bedarfsgerechte Einsatz bei Elternabenden sowie Infoveranstaltungen vorgesehen.</p> <p>Vor Ort stimmen sich die ausgewählten Schulen selbstständig mit den ISM bezüglich der gewünschten Einsatzzeiten ab. Sie vereinbaren und bestätigen diese schriftlich der Auftraggeberin (Einsatzformular). Der Träger unterstützt bei der Koordination und sorgt für die korrekte Abrechnung sowie Koordination der Gesamteinsatzzeit der ISM.</p> <p>2. Information und Beratung der Eltern</p> <p>In den Beratungssituationen werden Eltern zu Themen rund um die Schule und um Bildung allgemein informiert. Die Methoden der Informationsvermittlung (Entwicklung von verschiedenen Formaten und Materialien, Übersetzungen) sind in Abstimmung mit der Schule zu konzipieren und anzubieten.</p> <p>Um den Eltern der Schulen näher zu kommen, sie zu informieren, Fragen zu klären und bestehende Unsicherheiten und Ängste abbauen zu können, benötigen die Sprachmittler*innen eine adäquate Schulung (z.B. zum Schuleinstieg, vor der Einschulung). Inhalte der Schulungen können sein: Kennenlernen - Austausch - Erwartungshaltung der Eltern an die Schule // Information über die Schule (Ansprechpartner, Zuständigkeiten, Vorstellung Schulprofil, Kollegium, Angebote rund um die Schule) // Leitperspektiven der Schule // Das Schulsystem in Deutschland // Eltern als Bildungspartner // Unterstützungssysteme rund um Schule.</p> <p>Der kulturelle und sprachliche Brückenschlag soll zum Abbau von Barrieren zwischen Schule und Eltern beitragen.</p> <p>3. Vernetzung</p> <p>Die ISM weisen Eltern auf verschiedene Vernetzungs- sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten hin. Ziel ist es dabei, über den Austausch eine Selbststärkung der Eltern zu forcieren.</p> <p>Der Auftragnehmer berücksichtigt dabei die Bedarfe der Eltern, um diese an die Schule weitergeben zu können, damit diese entsprechend in die Angebotskonzeption eingearbeitet werden können. Eine Möglichkeit ist dafür das Format eines, möglicherweise bereits bestehenden, Elterncafés als "geschützter Raum", in dem sich Eltern beratschlagen, sich austauschen und sich gegenseitig ermutigen können,</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
	<p>die Gestaltungsmöglichkeiten und Gestaltungsrechte an der Schule besser wahrzunehmen.</p> <p>4. Lotsenfunktion für Eltern</p> <p>Durch den Kontakt der ISM können Eltern daneben auf weitere Bildungs- oder Beratungsangebote hingewiesen werden. Dabei erfüllt der Auftragnehmer eine Lotsenfunktion und aktiviert die Eltern zum eigenständigen Aufsuchen von Bildungs-, Beratungs-, Kultur- und Freizeitangeboten.</p> <p>Durch kultursensible Einzelfallberatung und Begleitung zu Bildung, Erziehung und Betreuung wird das Selbstbewusstsein der Eltern gestärkt, was sich wiederum positiv auf die Kinder auswirkt. Ganz nebenbei wird die deutsche Sprache bei Eltern, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, gefördert, was zu einer gelingenden Integration beiträgt.</p> <p>Projektstruktur:</p> <p>Der Projektverlauf kann nicht abschließend von der Auftraggeberseite vorgegeben werden, ist aber regelmäßig im Rahmen von Reflexionsgesprächen zwischen Auftraggeberin, Schulen und Auftragnehmer*in zurück zu koppeln. Die Umsetzung der Angebote werden reflektiert, die Weiterführung vorhandener Angebote bzw. deren Anpassung sowie weitere Projektschritte werden gemeinsam besprochen und abgestimmt.</p> <p>Zur Dokumentation des Projektverlaufs wird ein quartalsweises Kurzberichtswesen zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin etabliert, wo die Absprachen mit den Schulen, die umgesetzten Maßnahmen sowie entsprechende wirkungsbezogene Kennzahlen beschrieben werden.</p> <p>In regelmäßigen Reflexionsgesprächen werden zwischen der Schulleitung der jeweiligen Schule, Auftragnehmer und Auftraggeberin die Projektfortschritte und die strukturelle Absicherung der Nachhaltigkeit in den Fokus genommen. Materialien, Texte, (Presse-)Meldungen o.ä., die im Rahmen des Projektes entwickelt werden, sind im Vorfeld der Veröffentlichung mit der Auftraggeberin und den Schulen abzustimmen.</p> <p>Leistungszeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Gespräche zwischen Auftragnehmer, Auftraggeberin und Schulen etwa im Herbst 2026</li> <li>• Beginn der Umsetzung an den Schulen: Januar 2027</li> <li>• Ende der Umsetzung: Dezember 2028</li> </ul>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
5	Leistungspositionen pro Schuljahr  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Auftragnehmer setzt Personen für die Sprachmittlungstätigkeit an den Schulen ein und orientiert sich dabei an den schulischen Bedarfen</li> <li>• Der Auftragnehmer gewährleistet die technische Ausstattung der ISM (z.B. Arbeitshandy, Laptop, Drucker, etc.)</li> </ul>		
6	Sondierung und Konzeption  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sondierung der Bedarfe für Übersetzungsleistungen an den genannten Schulstandorten</li> <li>• Konzeption für die Durchführung geeigneter Angebote für Eltern an einer Schule in Abstimmung mit den Projektschulen und der Auftraggeberin</li> </ul>		
7	Umsetzung der Angebote und Ansprache  Auftragnehmer:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• sorgt für Akquise, Teamsitzungen und Schulungen der ISM und schließt mit ihnen Verträge ab, die auch der Projektleitung im Fachbereich Bildung vorliegen</li> <li>• lässt sich von allen eingesetzten ISM erweiterte Führungszeugnisse vorlegen</li> <li>• steuert gemeinsam mit den Schulleitungen die Einsatzzeiten der ISM, in deren Rahmen die ISM eigenständig mit den Schulen kommunizieren</li> <li>• ist in Absprache mit den Schulleitungen und ggf. dem Lehrpersonal zur Bedarfslage der Eltern und zur konkreten Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Elternbeteiligung</li> <li>• ist über relevante Schulveranstaltungen mit Elternbeteiligung informiert</li> <li>• sorgt für organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Angebote für Eltern in Abstimmung mit den Schulen und der Auftraggeberin sowie unter Einbeziehung bereits bestehender Multiplikatoren, wie z.B. Elternmentor*innen o.ä.</li> <li>• ist verantwortlich für transparente Berichterstattung</li> <li>• ist für das Sachkostenbudget für die Umsetzung von Beratung und Information / Vernetzungsangebote sowie Entwicklung von Materialien für Eltern verantwortlich</li> </ul> Interkulturelle Sprachmittler*innen und Berater*innen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind wöchentlich während der Unterrichtszeit (38 Wochen pro Jahr) an je einer Schule an jeweils zwei Vormittagen (à 3 Stunden) für Sprechzeiten vor Ort tätig</li> <li>• stehen für weitere 1,5 Stunden pro Woche für bspw. Entwicklungsgespräche, Einzelgespräche und Elternabende zur Verfügung</li> <li>• leisten Einführung in vorhandene Kommunikationssysteme, wie z.B. Sdui/Iserv etc.</li> <li>• leisten Ansprache der Eltern bzw. unterstützen die Schulen bei der Ansprache der Eltern</li> <li>• können adäquate Fragen zum Schulsystem beantworten und verweisen bei weiteren Anliegen auf das Schulpersonal</li> </ul> Auftraggeberin:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist zuständig für Finanzcontrolling, Sachberichtswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit und Qualitätssicherung.</li> </ul>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
8	Reflexion und Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Reflexionstreffen der Projektpartner*innen zur Prüfung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Übersetzungs- und Beratungsangebots</li> <li>• Zur Dokumentation des Projektverlaufs: im Rahmen eines quartalsweisen Kurzberichtswesens zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin Informationen zu folgenden Themen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Projekt-Aktivitäten wurden im vergangenen Quartal umgesetzt (Zahlen, Daten, Fakten - Veranstaltungstermine, Übersetzungskontakte, ...)?</li> <li>- Was hat sich gegenüber der Planung verändert und warum?</li> <li>- Welche Aktivitäten sind für das kommende Quartal geplant?</li> </ul> </li> <li>• Im jährlichen Sachbericht/Projektfortschrittsbericht (zum Ende des jeweiligen Jahres) informiert der Auftragnehmer die Auftraggeberin schriftlich über die Arbeit der ISM (die Absprachen mit der Schule, Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen sowie der wirkungsbezogenen Kennzahlen, Beilegen von entworfenen und entwickelten unterstützenden Materialien) und die Koordinationsleistungen des Auftragnehmers.</li> <li>• zu veröffentlichende Materialien sind vorab mit den Projektbeteiligten abzustimmen</li> </ul>		
9	Anforderungen an das Angebot <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Angebot sind entsprechende Nachweise über Projekterfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von Übersetzungs-, Informations- und Beratungsangeboten für Eltern mit Migrationshintergrund beizulegen (Projekt zur Elternerreichbarkeit bzw. ein öffentlich einsehbarer Abschlussbericht dazu).</li> <li>• Beschreibung der Erfahrungswerte in der Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen in der lokalen Mannheimer Bildungslandschaft</li> <li>• Sämtliche anfallende Kosten (Kosten für Handy, Flyer, Fahrkosten usw.) sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.</li> <li>• Rechnungsstellungen erfolgen nach Projektfortschritt zum jeweiligen Jahresende (10.12.2027 und 08.12.2028)</li> </ul>		
<b>Gruppe 1</b>	Ausführungszeitraum - Jahr 2027  <b>Nachlass (%)</b> _____		
1.1	Honorare Sprechstunden, Elternbegleitung 4 x 7,5 Stunden/Woche an 38 Wochen/Jahr	<b>Menge:</b> 1.140 Stunde/n <b>Preiseinheit:</b> 1 Stunde/n <b>Nettopreis in Euro</b> _____ <b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ % <b>Nachlass (%)</b> _____	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
1.2	Personalaufwand  Projektkoordination, Päd. Begleitung, Organisation Vernetzung, Qualifizierung ISM  4 x 1,5 Std./Woche an 52 Wochen/Jahr	<b>Menge:</b> 312 Stunde/n  <b>Preiseinheit:</b> 1 Stunde/n  <b>Nettopreis in Euro</b> <input type="text"/>  <b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ %  <b>Nachlass (%)</b> _____	<input type="text"/>
1.3	Verwaltungspauschale  Sachkosten / Verwaltung / Buchhaltung / Personalsachbearbeitung / Öffentlichkeitsarbeit	<b>Menge:</b> 4 Pauschale  <b>Preiseinheit:</b> 1 Pauschale  <b>Nettopreis in Euro</b> <input type="text"/>  <b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ %  <b>Nachlass (%)</b> _____	<input type="text"/>
<b>Gruppe 2</b>	Ausführungszeitraum - Jahr 2028  <b>Nachlass (%)</b> _____		<input type="text"/>
2.1	Honorare  Sprechstunden, Elternbegleitung  4 x 7,5 Stunden/Woche an 38 Wochen/ Jahr	<b>Menge:</b> 1.140 Stunde/n  <b>Preiseinheit:</b> 1 Stunde/n  <b>Nettopreis in Euro</b> <input type="text"/>  <b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ %  <b>Nachlass (%)</b> _____	<input type="text"/>

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
2.2	Personalaufwand Projektkoordination, Päd. Begleitung, Organisation Vernetzung, Qualifizierung ISM 4 x 1,5 Std./Woche an 52 Wochen/Jahr	<b>Menge:</b> 312 Stunde/n <b>Preiseinheit:</b> 1 Stunde/n <b>Nettopreis in Euro</b> _____ <b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ % <b>Nachlass (%)</b> _____	
2.3	Verwaltungspauschale Sachkosten / Verwaltung / Buchhaltung / Personalsachbearbeitung / Öffentlichkeitsarbeit	<b>Menge:</b> 4 Pauschale <b>Preiseinheit:</b> 1 Pauschale <b>Nettopreis in Euro</b> _____ <b>USt.:</b> 19 %, falls abweichend _____ % <b>Nachlass (%)</b> _____	

### Skonto

Ein angebotenes Skonto wird nur berücksichtigt, wenn als Zahlungsziel mindestens 14 Tage angegeben werden!

1. Gewährung von \_\_\_\_\_ % Skonto bei Zahlung innerhalb von \_\_\_\_\_ Tagen
2. Gewährung von \_\_\_\_\_ % Skonto bei Zahlung innerhalb von \_\_\_\_\_ Tagen

### Wertungsschema

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	<b>Preis</b>	_____	100 %

**Angebot**

<b>Mit Unterzeichnung des Angebotes erkennt der Bieter die Forderungen und Angaben des Leistungsverzeichnisses an und bestätigt die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.</b>	<b>Nachlass in %:</b>	<hr/>
	<b>Gesamtangebotssumme ohne USt. inkl. Nachlass (EUR):</b>	<hr/>
	<b>Gesamtangebotssumme inkl. USt. und Nachlass (EUR):</b>	<hr/>